

Baden-Württemberg-Tarif **Jahresbericht 2020**

Ein Ziel, ein Ticket. Landesweit.




bwtarif
bwegt durchs ganze Land

Inhalt

Editorial	5
1. Ein Dachtarif für Baden-Württemberg	6
2. Das Jahr im Rückblick	12
3. Die Jahre 2019 und 2020 im Vergleich	24
4. Regionale Betrachtungen	28
5. Anhang	36



**Ein Ziel, ein Ticket.
Landesweit.**

Anzeigenmotiv aus dem 1. Halbjahr 2020



Einführung

Die Corona-Pandemie hat im Jahr 2020 sämtliche Bereiche des Lebens geprägt. Auch der ÖPNV und der verbundüberschreitende bwtarif bekamen die Folgen von Kontaktbeschränkungen, Lockdown und Homeoffice zu spüren. Während die ersten Monate des Jahres die positive Entwicklung aus dem ersten vollständigen bwtarif-Jahr bestätigten, waren die Konsequenzen der Pandemie auch im bwtarif spätestens ab dem zweiten Quartal nicht mehr zu übersehen.

Der vorliegende Bericht informiert über die wichtigsten Entwicklungen und Kennzahlen in diesem besonderen Jahr. Der Rückblick auf das Jahr 2020 verdeutlicht, wie sich die Pandemie auf die verschiedenen Bereiche auswirkte: von der Anzahl der Fahrten und den zurückgelegten Personenkilometern bis zu den Vertriebskanälen und letztendlich zum Umsatz. Es ist deutlich erkennbar, dass Monate mit geringen Einschränkungen auch Monate mit

relativ hohem Umsatz waren. Über das gesamte Jahr hinweg schnitten dabei die Tickets im Relationsbartarif besser ab als Pauschalpreistickets – weil Kontaktbeschränkungen bestanden, viele Ziele über Monate geschlossen oder Urlaubsreisen höchstens eingeschränkt möglich waren. Die regionale Auswertung zeigt, auf welchen Strecken die meisten Fahrgäste unterwegs waren.

Es gibt aber auch Positives zu vermelden: Im Dezember 2020 konnte mit den Zeitkarten im bwtarif ein Angebot vor allem für Pendler*innen eingeführt werden – ein Jahr früher als ursprünglich geplant. Der Jahresbericht 2021 wird zeigen, wie das Angebot sich am Markt entwickelt hat.

Ein Dachtarif für Baden-Württemberg

1

Der landesweite Baden-Württemberg-Tarif (kurz: bwtarif) gilt für alle Fahrten in Regional- und Nahverkehrszügen (inklusive S-Bahnen) und Regiobussen in Baden-Württemberg, die über die Grenzen eines Verkehrsverbunds hinausgehen – sowie auf einzelnen Strecken in benachbarte Bundesländer.



Da die Nutzung des Öffentlichen Personenverkehrs (ÖPNV) am Start- und Zielort bereits integriert ist, sind für Fahrten mit dem bwtarif weder separate Ticketkäufe noch Kenntnisse über die jeweiligen Verbundtarife vor Ort erforderlich.

Seit der bwtarif eingeführt wurde, gilt in Baden-Württemberg daher bei jeder Fahrt im Nahverkehr aus Kundensicht das einfache Prinzip **„Ein Ziel, ein Ticket. Landesweit“**.

Die BW-Tarif GmbH

Verantwortlich für den Betrieb und die Weiterentwicklung des bwtarif ist die BW-Tarif GmbH, die von den beiden SPNV-Aufgabenträgern (Land Baden-Württemberg und Verband Region Stuttgart) sowie den Eisenbahn-

verkehrsunternehmen getragen wird, die derzeit im Nahverkehr in Baden-Württemberg fahren. Die 21 Verkehrsverbünde sind über einen eigenen Vertrag zur Anschlussmobilität in den bwtarif eingebunden.



Die Gesellschafter des bwtarif





Das Sortiment des bwtarif (Stand 2020)

RELATIONSBEZOGENE FAHRSCHEINE

- **bwEINFACH** und **bwHIN UND ZURÜCK** gelten jeweils für eine einzelne Fahrt bzw. für eine Hin- und Rückfahrt auf der gewählten Verbindung.
- **bwWEITERFAHRT EINFACH** und **bwWEITERFAHRT HIN UND ZURÜCK** können mit Zeitkarten der EVU und der Verbünde kombiniert werden, um über den Geltungsbereich des jeweiligen Tickets hinauszufahren.
- **bwGRUPPE EINFACH** und **bwGRUPPE HIN UND ZURÜCK** gelten für Gruppen ab sechs Personen und bieten einen Rabatt von 50 % auf den Preis des normalen Fahrausweises.
- **bwMONAT** ist eine einzelne streckengebundene Zeitkarte für einen Monat.
- **bwJAHR** gilt für 12 aufeinanderfolgende Monate und ist im Vergleich zum Kauf von 12 einzelnen Monatstickets 20 % günstiger.
- **bwABO** ist die Monatskarte im Abonnement (12 Monate) und 20 % günstiger als 12 einzelne Monatskarten.
- **bwJOB** kann ab einer Mindestabnahmemenge von 20 Stück erworben werden. Dann reduziert sich der Preis je Ticket um 5 %. Beteiligt sich zusätzlich der Arbeitgeber oder die Arbeitgeberin an den Fahrtkosten, werden insgesamt 10 % Rabatt gewährt.
- **bwFAHRRAD** berechtigt als pauschale Fahrradkarte in Verbindung mit einem Fahrschein im bwtarif zur Mitnahme eines Fahrrads.

TAGESKARTEN

Die Tageskarten im bwtarif ermöglichen gemäß den jeweiligen Nutzungsbedingungen die unbegrenzte Nutzung von ÖPNV-Angeboten im jeweiligen Geltungsbereich.

- **Baden-Württemberg-Ticket**
- **MetropolTagesTicket Stuttgart**
- **RegioXTicket**

KOMBITICKETS UND WEITERE FAHRSCHEINE

Die Kombitickets im bwtarif berechtigen Fahrgäste zur An- und Abreise mit dem Regional- und Nahverkehr mit Bussen und Bahnen innerhalb Baden-Württembergs (sowie auf ausgewählten Eisenbahnstrecken außerhalb des Bundeslandes). Enthalten ist weiterhin der Eintritt auf das Gelände des Kooperationspartners.

- **Europa-Park Rust**
- **Insel Mainau**
- **Landesmesse Stuttgart**
- **Schüler-Ferien-Ticket** (während der Sommerferien in Baden-Württemberg für alle Vollzeitschüler:innen unter 23 Jahren)

Vertrieb

Die Einzelfahrscheine im bwtarif sind an nahezu allen Fahrkartenautomaten und Verkaufsstellen der Eisenbahnverkehrsunternehmen erhältlich, die Tageskarten Baden-Württemberg-Ticket, MetropolTages-Ticket Stuttgart und RegioXTicket wie bereits zuvor zudem an den meisten Verkaufsstellen, an Stadt- und Straßenbahnhaltestellen sowie im Bus.

Eine Ausweitung des Einzelticketverkaufs auf weitere Vertriebskanäle, z. B. die Verkaufsstellen der Verkehrsverbünde, ist für die nächste Ausbaustufe des bwtarif geplant. In Heidelberg und Mannheim sind Einzeltickets bereits an Automaten im Stadtverkehr erhältlich.



Der Vertrieb von E-Tickets ist über ein offenes Lizenzierungsverfahren für jeden qualifizierten Anbieter freigegeben.

Die nicht ausschließliche Vertriebslizenz können qualifizierte Unternehmen zunächst bis 2023 erhalten. Folgende Unternehmen vertrieben auf dieser Grundlage E-Tickets im bwtarif (Stand: 31. Dezember 2020):

- O-TON GmbH (bwApp)
- DB Vertrieb (Website, Navigator App)
- DB Regio Alb-Bodensee (Website)
- FAIRTIQ (cico-bw, Check-in/Check-out-Pilotprojekt im Raum Stuttgart-Pforzheim)

Digitale Vertriebskanäle erfreuen sich bei den Fahrgästen weiterhin zunehmender Beliebtheit: Im Jahr 2020 wurden bereits 36 % aller Fahrscheine im bwtarif als E-Ticket erworben (mehr dazu in Kapitel 2).



Einstieg nur mit
Maske!

 **bwegt**
Mobilität für Baden-Württemberg



Das Jahr im Rückblick

2

Nach den guten Ergebnissen im Jahr 2019 entwickelte sich der bwtarif auch zu Beginn des Jahres 2020 weiterhin positiv. Doch bereits gegen Ende des ersten Quartals führte die Corona-Pandemie zu einer deutlich sinkenden Nachfrage im ÖPNV. Im weiteren Verlauf des Jahres war die Pandemie immer präsent. In der Folge lag die Summe der Fahrten und zurückgelegten Personenkilometer deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Der Umsatz ging auf 71 Mio. Euro zurück.

Gesamtentwicklung im Jahr 2020

Im Januar und Februar lag der Umsatz aus Relationsbartarif und Zeitkarten sowie Pauschalpreistickets und sonstigen Angeboten noch bei 9 und 8 Mio. Euro. Doch bereits im März machte sich der erste coronabedingte Lockdown deutlich bemerkbar. Im April brach der Umsatz auf 1 Mio. Euro ein. Besonders der Absatz der Tagestickets ging zurück. Im Sommer stiegen die Umsätze deutlich: Im Juli, dem nach Januar und Februar umsatzstärksten Monat des Jahres, wurden 8 Mio. Euro umgesetzt – mehr als sechsmal so viel wie im April. Der extreme Einbruch im Frühjahr und der erneute deutliche Umsatzrückgang im vierten Quartal konnten jedoch nicht ausgeglichen werden. Der Jahresumsatz belief sich auf 71 Mio. Euro.

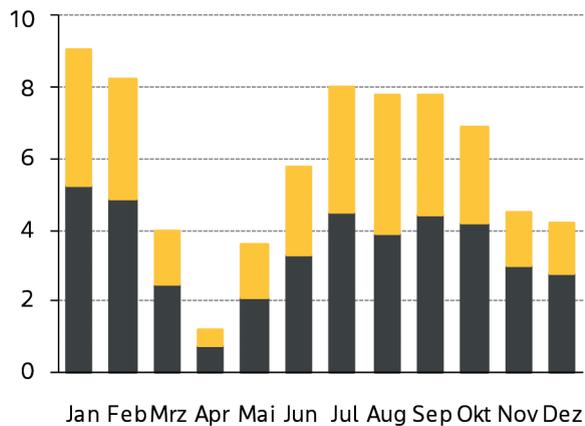
Die fahrtenstärksten Monate des Jahres waren Januar und Februar. Wurden im Januar noch 1 Mio. Fahrten unternommen, waren es im April nur noch rund 141.000 (minus 86 %). Von Juli bis September stabilisierte sich der Wert auf rund 900.000 Fahrten monatlich. Insgesamt wurden 8 Mio. Fahrten absolviert.

Die Pandemie wirkte sich auch auf die Menge der Fahrten mit den verschiedenen Ticketangeboten aus. Während im Januar noch 57 % der Fahrten mit Fahrscheinen im Relationsbartarif zurückgelegt wurden, erhöhte sich deren Anteil in Monaten mit starken Corona-Effekten deutlich. Im April lag er bei 67 %. Im Jahresdurchschnitt entfielen 58 % der Fahrten auf Fahrscheine im Relationsbartarif.

Bei den zurückgelegten Personenkilometern ist festzustellen, dass Fahrgäste mit Tagestickets längere Wege zurücklegten. Von den insgesamt 808 Mio. Personenkilometern entfielen 483 Mio. und damit 60 % auf dieses Ticketsegment.

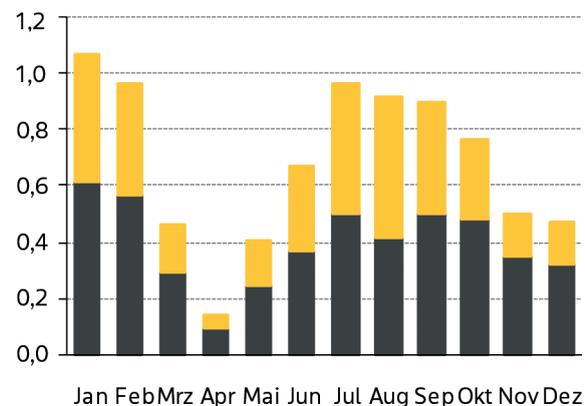
UMSATZ

in Mio. €



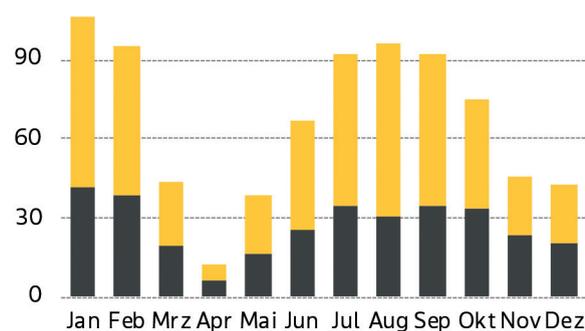
FAHRTEN

in Mio.



PERSONENKILOMETER

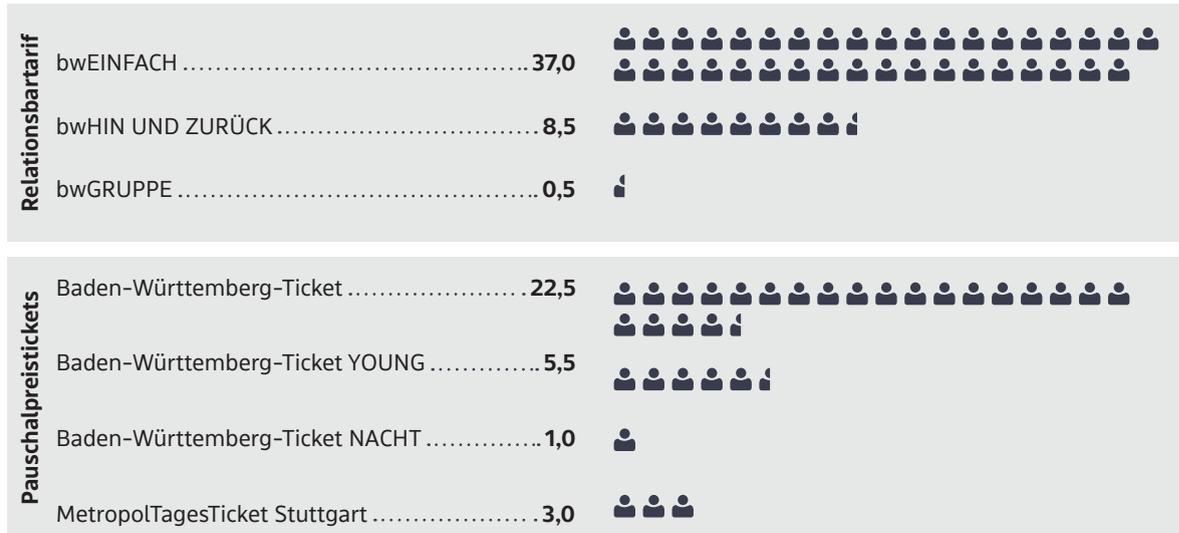
in Mio.



■ Pauschalpreistickets & Sonstiges
■ Relationsbartarif & Zeitkarten

Abbildung 1: Umsatz, Fahrten und Personenkilometer (2020)

Fahrten



100.000 Fahrten | bwGRUPPE enthält sowohl Fahrten mit bwGRUPPE EINFACH als auch bwGRUPPE HIN UND ZURÜCK

Abbildung 2: Anzahl der Fahrten ausgewählter Tarifprodukte (2020)

Die mit Abstand meisten Fahrten im bw-tarif wurden mit dem Einzelticket bwEINFACH und dem Pauschalpreisticket Baden-Württemberg-Ticket unternommen. 2020 machte das bwEINFACH mit 4 Mio. Tickets 49 % aller Fahrten (8 Mio.) aus. Auf Rang zwei der relationsbezogenen Fahrscheine folgt das bwHIN

UND ZURÜCK mit einem Anteil von 10 %. Im Segment der Pauschalpreistickets wurde nach dem klassischen Baden-Württemberg-Ticket mit 2 Mio. Fahrten und einem Anteil von 28 % das Baden-Württemberg-Ticket YOUNG am zweithäufigsten genutzt (561.000 Fahrten, 7 %).

FAHRTEN JE QUARTAL

in Mio.

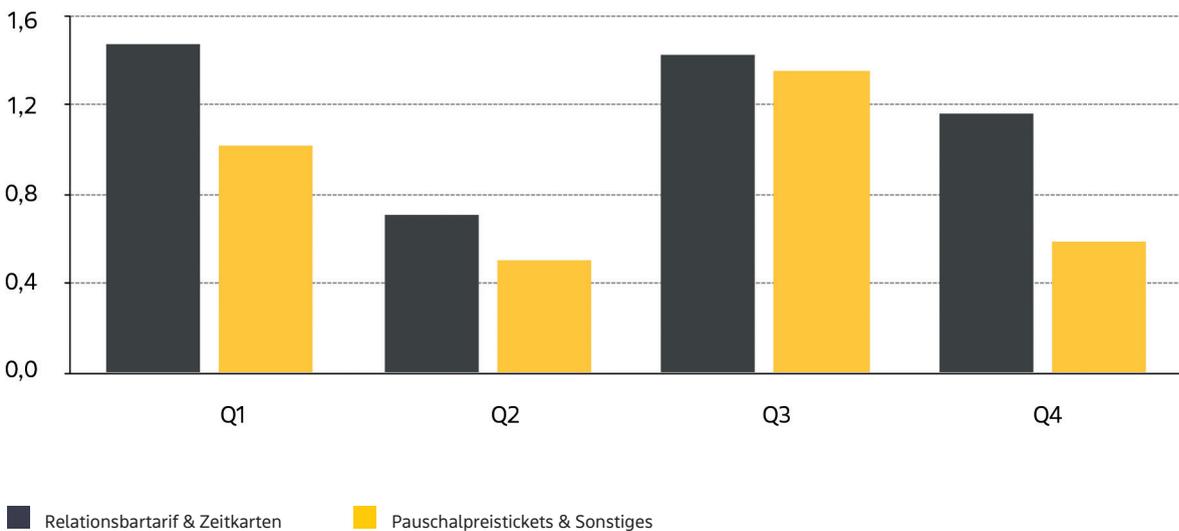
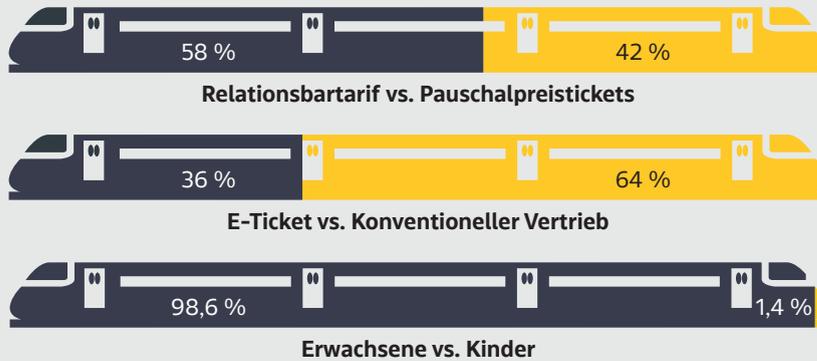


Abbildung 3: Fahrten je Quartal (2020)



Merkmale der bwtarif-Fahrgäste



Die Merkmale der Fahrgäste im bwtarif lassen sich gut veranschaulichen, indem man sich einen mit 100 Personen besetzten Zug vorstellt. 58 Fahrgäste sind in diesem Zug mit einem relationsbezogenen Fahrschein unterwegs, 42 mit einem Pauschalpreisticket oder einer sonstigen Ticketart. Mehr als ein Drittel der Reisenden hat sein Ticket auf elektronischem Weg erworben, 99 % der Fahrgäste im Zug haben einen Erwachsenenfahrchein gelöst. Allerdings fahren Kinder bis einschließlich 14 Jahren kostenlos bei ihren Eltern oder Großeltern mit.

Bei den BahnCard-Varianten ergibt sich folgendes Bild: 18 von 100 Fahrgästen nutzen eine BahnCard 25, eine BahnCard 50 besitzen 27 Fahrgäste. Ein Fahrgast reist in der 1. Klasse und nur 1 % der Fahrgäste ist mit einem Gruppenticket unterwegs.

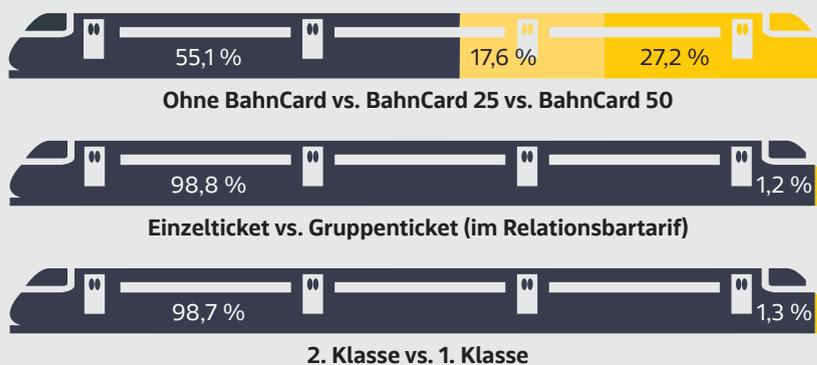
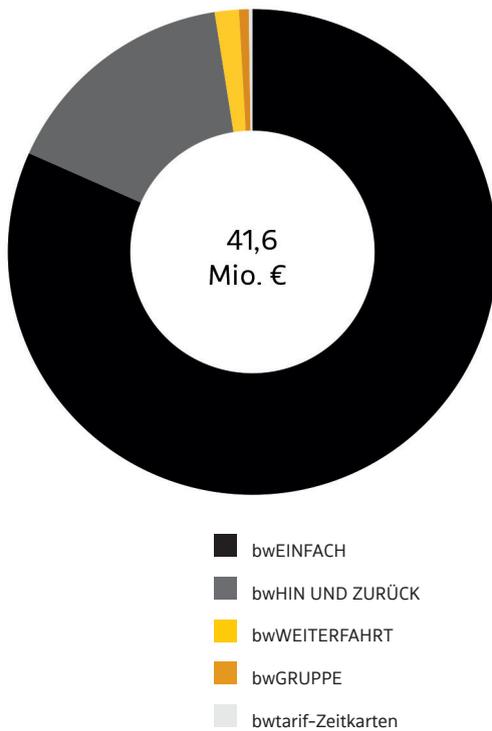


Abbildung 4: Merkmale der bwtarif-Fahrgäste (2020)

Umsatz



lationsbartarif aus. Die übrigen Ticketarten spielten nur eine sehr untergeordnete Rolle.

Mit einem bwEINFACH wurde im Jahr 2020 ein Umsatz von durchschnittlich 9,23 Euro pro Fahrausweis generiert. Fahrgäste, die einen Hin- und Rückfahrchein nutzten, bezahlten im Mittel 7,94 Euro pro Fahrt. Die deutliche Differenz zwischen den beiden Beträgen zeigt, dass mit bwHIN UND ZURÜCK überwiegend kürzere Strecken zurückgelegt wurden als mit dem Fahrschein bwEINFACH. Die Auswertung der Reiseweiten (Abb. 7) bestätigt dies. Mit 3,90 Euro pro Fahrt ist für eine bwWEITERFAHRT erwartungsgemäß der geringste Umsatz auszuweisen, da es sich um ein Anschlussticket handelt.

Die gesunkene Anzahl der Fahrten und verkauften Tickets im bwtarif wirkte sich auf den Jahresumsatz aus. Er lag 2020 mit 71 Mio. Euro deutlich unter dem Umsatz des Vorjahres von 123 Mio. Euro (vgl. Kapitel 3). Hauptursache für den Rückgang war die Corona-Pandemie.

RELATIONSBARTARIF

Im Jahr 2020 wurden mit Einzeltickets 42 Mio. Euro umgesetzt. Davon entfielen 34 Mio. Euro (82 %) auf das Ticket bwEINFACH. Am zweithäufigsten wurde das bwHIN UND ZURÜCK nachgefragt. Es machte 7 Mio. Euro und damit 16 % des Umsatzes im Re-

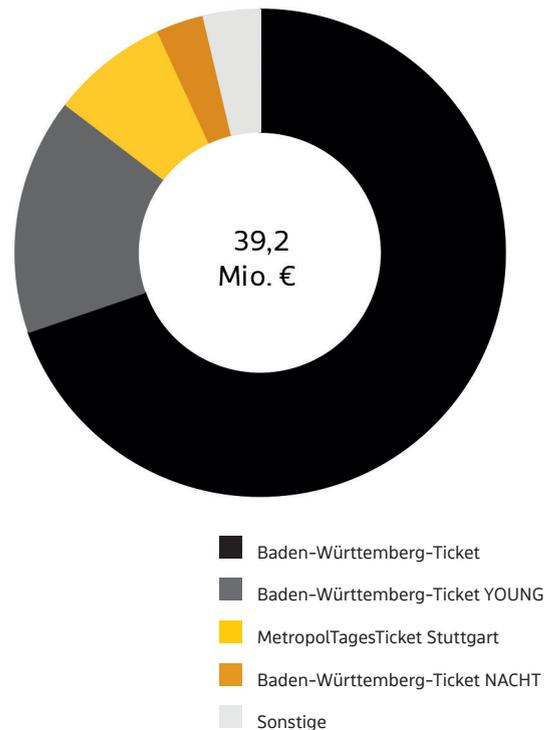


Abbildung 5: Aufteilung der Umsätze nach Tarifprodukten (2020)

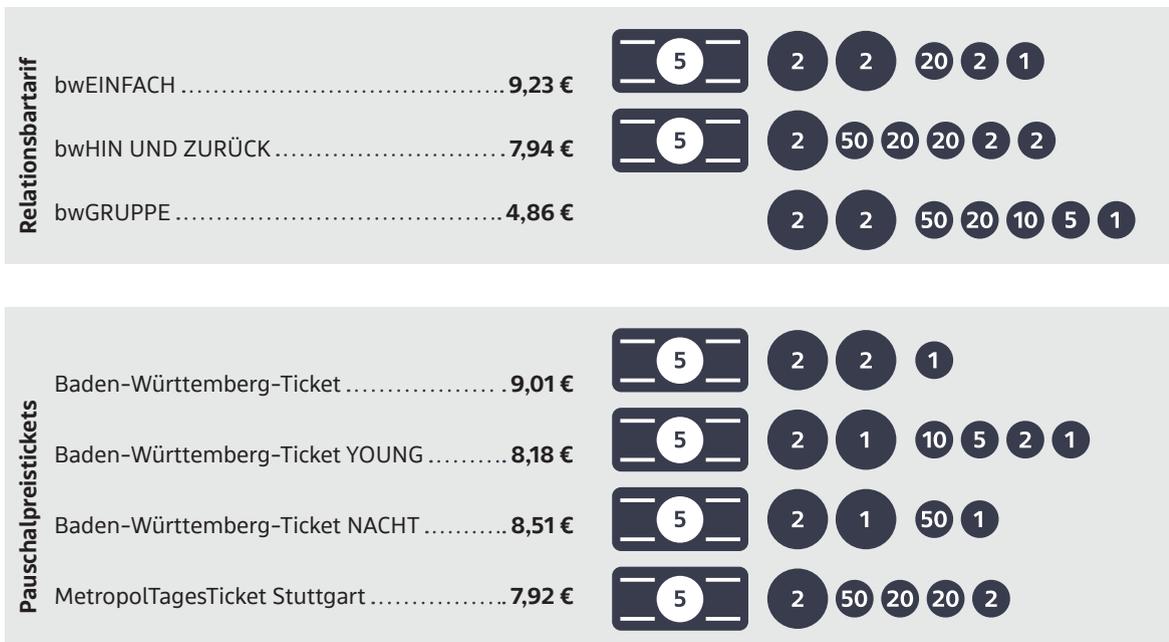


Abbildung 6: Durchschnittlicher Umsatz pro Fahrt ausgewählter Tarifprodukte (2020)

PAUSCHALPREISTICKETS

Mit Pauschalpreistickets und ähnlichen Angeboten wie dem Schüler-Ferien-Ticket und dem bwFAHRRAD wurden 29 Mio. Euro umgesetzt. Das Baden-Württemberg-Ticket machte mit 20 Mio. Euro dabei den größten Anteil (70 %) am Segment aus.

Weitere gefragte Tagestickets waren 2020 das Baden-Württemberg-Ticket YOUNG – für Fahrgäste unter 27 Jahren – mit einem Umsatz von 5 Mio. Euro und einem Anteil von 16 % am Pauschalpreisticket-Segment. Mit dem MetropolTagesTicket Stuttgart wurden 2 Mio. Euro eingenommen (8 %).

Bei Betrachtung des durchschnittlichen Umsatzes pro Fahrt fällt die Gruppe der Kombitickets besonders auf. Mit den drei Ticket-Varianten wurden pro Fahrt durchschnittlich 22,97 Euro umgesetzt. Allerdings sind in den

Werten die Eintrittsgelder zu den jeweiligen Attraktionen enthalten, sodass die Umsätze dadurch entsprechend höher ausfallen.

Das klassische Baden-Württemberg-Ticket – ein Tagesticket für unbegrenzt viele Fahrten am Geltungstag im gesamten Bundesland – brachte durchschnittlich einen Ertrag von 9,01 Euro je Fahrt. Hier muss berücksichtigt werden, dass sich der Umsatz pro Person reduziert, je mehr Fahrgäste (bis zu 5 Reisende) das Ticket gemeinsam nutzen. Außerdem darf ein Eltern- oder Großelternanteil beliebig viele eigene Kinder bzw. Enkelkinder mitnehmen. Mit 2,93 Euro war der Umsatz pro Fahrt beim Schüler-Ferien-Ticket am niedrigsten.

Reiseweiten

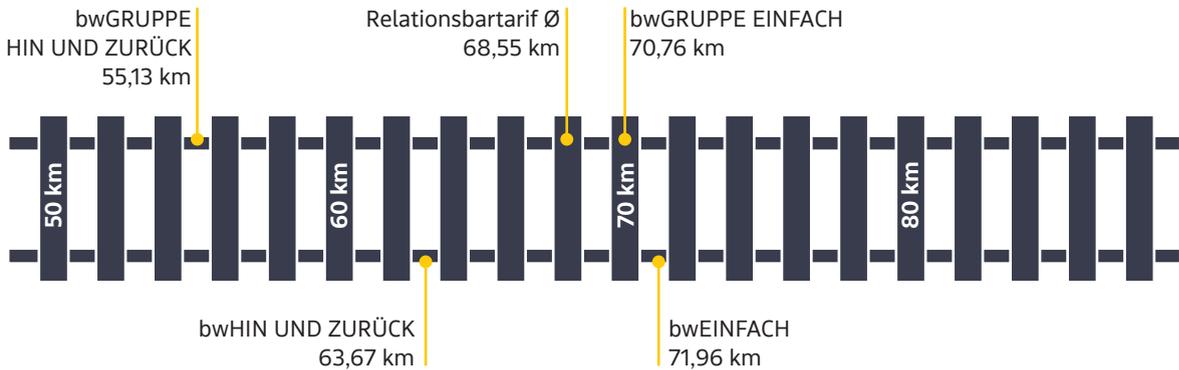


Abbildung 7: Durchschnittliche Reiseweite je Tarifprodukt im Relationsbartarif (2020)

Eine Fahrt mit einem Ticket im Relationsbartarif war 2020 durchschnittlich 69 km lang. Der Großteil der Fahrten wurde über Distanzen zwischen 20 und 90 km zurückgelegt. Im Detail betrachtet zeigt sich, dass die längsten Strecken mit den Tickets bwEINFACH (72 km) und bwGRUPPE EINFACH (71 km) zurückgelegt wurden. Es folgen die Hin- und Rückfahrt-Varianten der beiden Tickets: bwHIN UND ZURÜCK (64 km) und bwGRUPPE HIN UND ZURÜCK (55 km).

Inhaber:innen von Zeitkarten im bwtarif, in den Verbundtarifen oder von Streckenzeitkarten der Deutschen Bahn nutzten die bwWEITERFAHRT als Anschlussfahrtschein und damit für deutlich kürzere Strecken (21 km). 50 % der Fahrten waren unter 60 km lang. Über diese Distanz wurden knapp 800.000 Fahrten absolviert. Bei 10 % der Fahrten wurde eine Distanz von mehr als 100 km zurückgelegt.

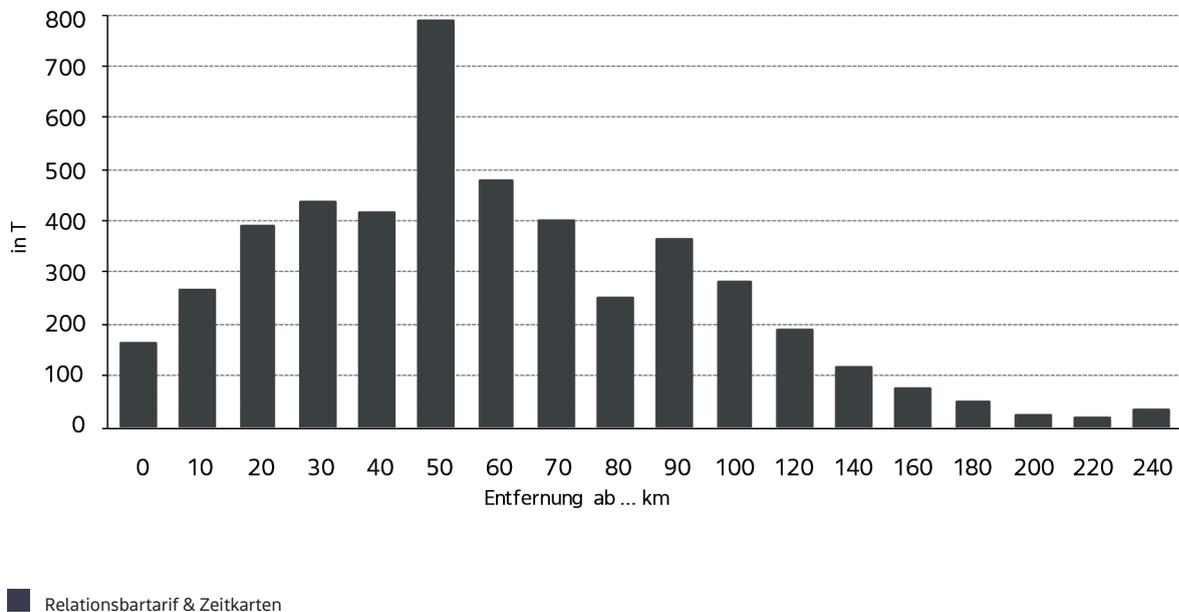


Abbildung 8: Verteilung der Reiseweiten mit dem bwtarif im Relationsbartarif (2020)

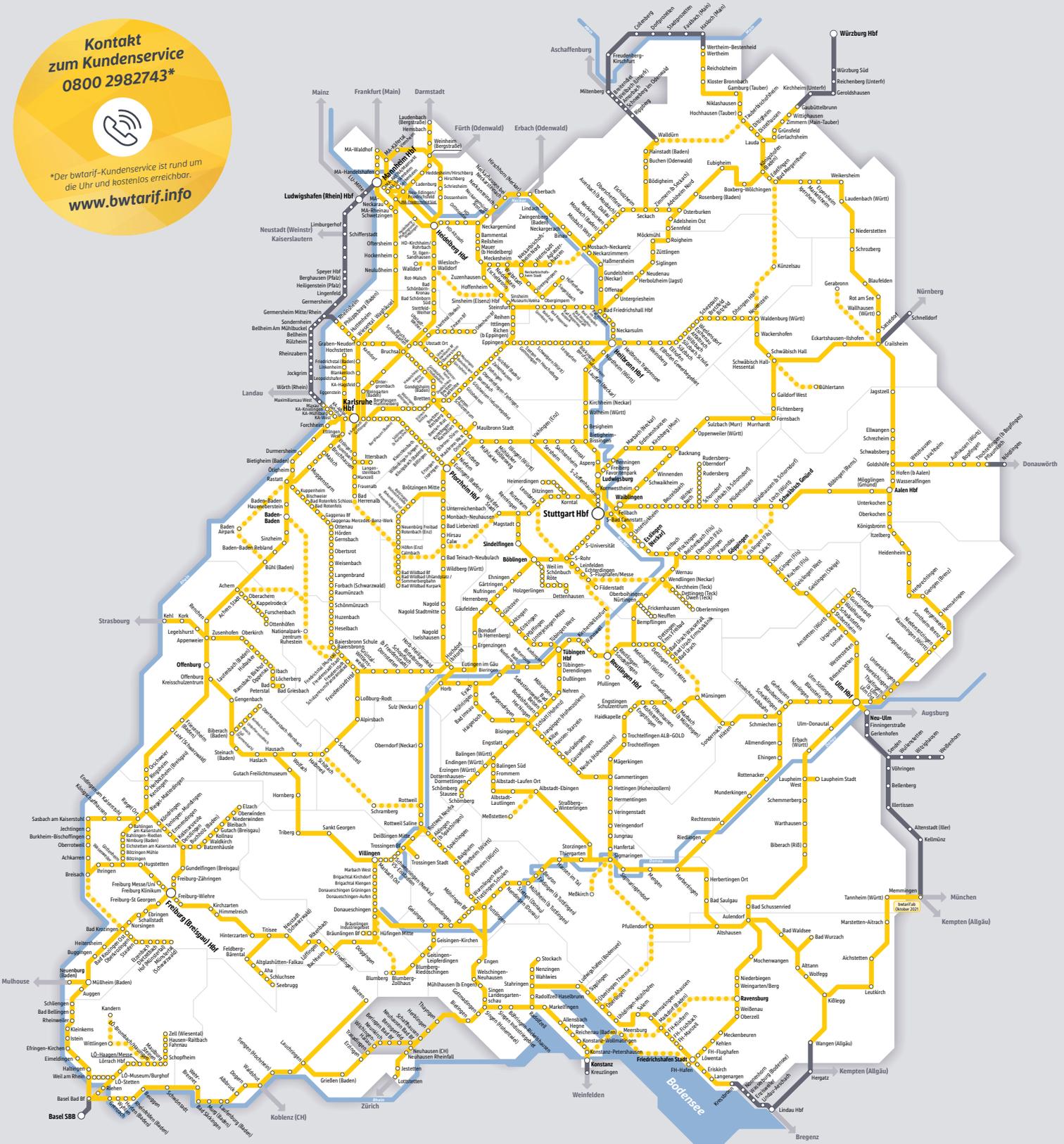


Ein Ziel, ein Ticket. Landesweit:

Kontakt zum Kundenservice
0800 2982743*



*Der bwtarif-Kundenservice ist rund um die Uhr und kostenlos erreichbar.
www.bwtarif.info



Streckennetz

-  Haltepunkt
-  Eisenbahn
-  Regiobus

Im S-Bahn- und Regiobusnetz sowie auf Nebenbahnen sind nicht alle Halte abgebildet.

Geltungsbereich

-  Baden-Württemberg-Ticket/bwtarif: gelten innerhalb Baden-Württembergs auch in Stadtbahnen, Straßenbahnen und Bussen (Strecken nicht abgebildet)
-  Baden-Württemberg-Ticket: gilt außerhalb Baden-Württembergs nur im Schienennetz
-  Verkehrsverbundgrenze

Herausgeber

Baden-Württemberg-Tarif GmbH
 Stockholmer Platz 1
 70173 Stuttgart
www.bwtarif.de

Stand: Juli 2021



BahnCard-Nutzung

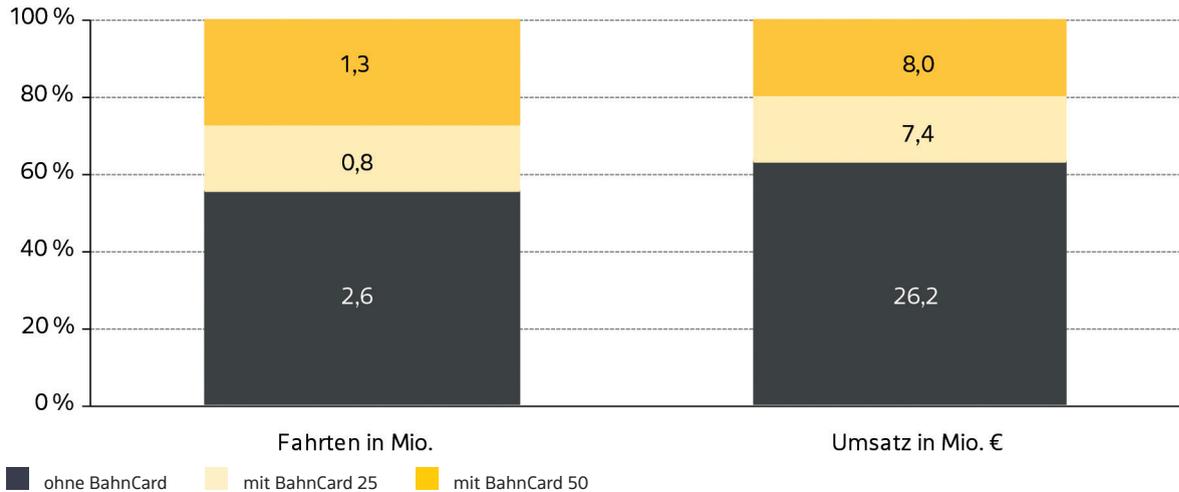


Abbildung 9: Anteilige BahnCard-Nutzung bei Fahrten und Umsatz (2020)

Während im Jahr 2019 noch mehr als die Hälfte der Reisenden im Besitz einer BahnCard war, wurden im folgenden Jahr nur noch rund 45 % der Fahrten (2 Mio.) mit einer BahnCard absolviert. Diese Entwicklung ist vermutlich ein weiterer Effekt der Pandemie. Von den Tickets, die mit BahnCard-Rabatt erworben wurden, entfiel mit 61 % der deutlich höhere Anteil auf Besitzer:innen einer BahnCard 50.

Tendenz: Mit der Reiseweite steigt auch der Anteil der Fahrten mit BahnCard. Auf Distanzen unter 30 km beträgt der BahnCard-Anteil durchschnittlich 29 %. Auf Strecken zwischen 50 und 90 km liegt der Wert bereits bei etwa 48 % und steigt dann kontinuierlich. Ab einer Entfernung von 200 km nutzen durchschnittlich 80 % der Fahrgäste eine BahnCard, wobei ca. 70 % die BahnCard 50 besitzen und 30 % die BahnCard 25.

Betrachtet man die BahnCard-Nutzung im Verhältnis zur Reiseweite, zeigt sich eine klare

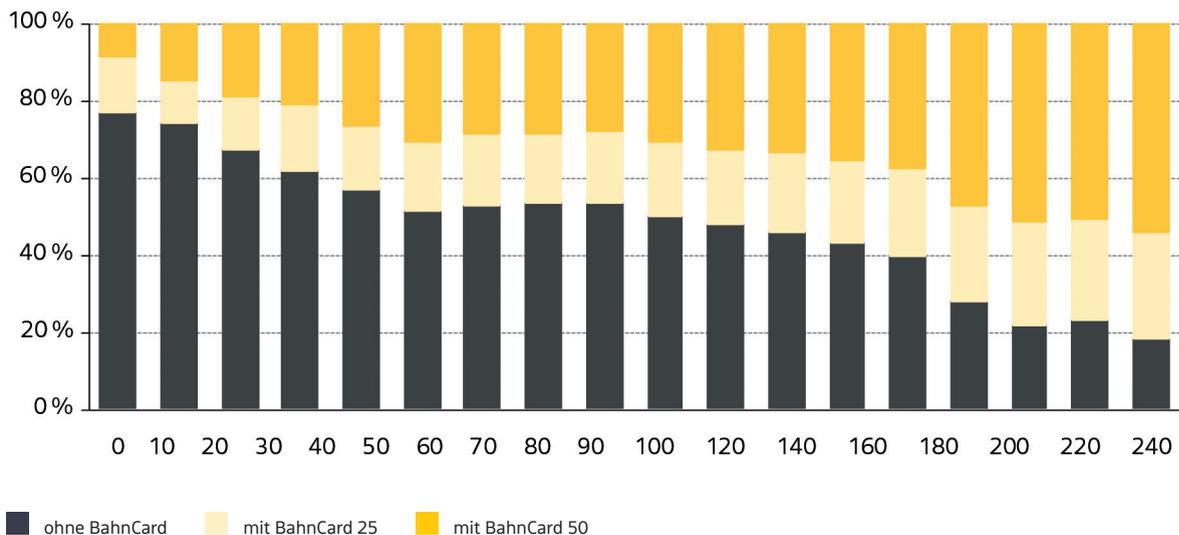


Abbildung 10: BahnCard-Einsatz (Fahrten) nach zurückgelegter Entfernung (2020)

Vertrieb

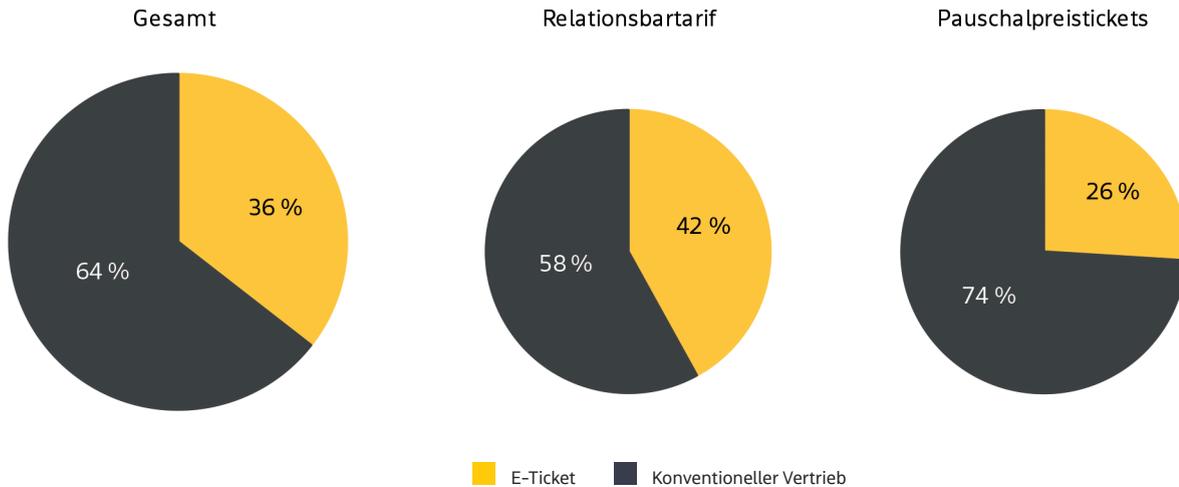


Abbildung 11: Verkaufszahlen nach Vertriebswegen – Gesamt, Relationsbartarif und Pauschalpreistickets (2020)

Neben dem konventionellen Vertrieb durch die Eisenbahnverkehrsunternehmen waren 2020 bei fünf Anbietern E-Tickets erhältlich. Seit Dezember 2020 bietet das Unternehmen FAIRTIQ im Rahmen eines Pilotprojekts zwischen Pforzheim und Stuttgart E-Tickets im Check-In/Check-out-Verfahren an.

Die elektronischen Fahrscheine kommen bei den Kund:innen gut an. Mit 3 Mio. E-Tickets wurden 36 % der Fahrscheine in dieser Form ausgegeben (2019: 28 %).

Mit einem E-Ticket-Anteil von 42 % liegt der Relationsbartarif deutlich vor den Tagestickets (26 %). Fast jeder zweite Einzelfahrschein wurde auf elektronischem Weg verkauft. Bei den Pauschalpreistickets fällt das Baden-Württemberg-Ticket NACHT auf: 44 % dieser Tickets wurden als E-Tickets verkauft. Es ist damit mit weitem Abstand das meistverkaufte elektronische Pauschalpreisticket.

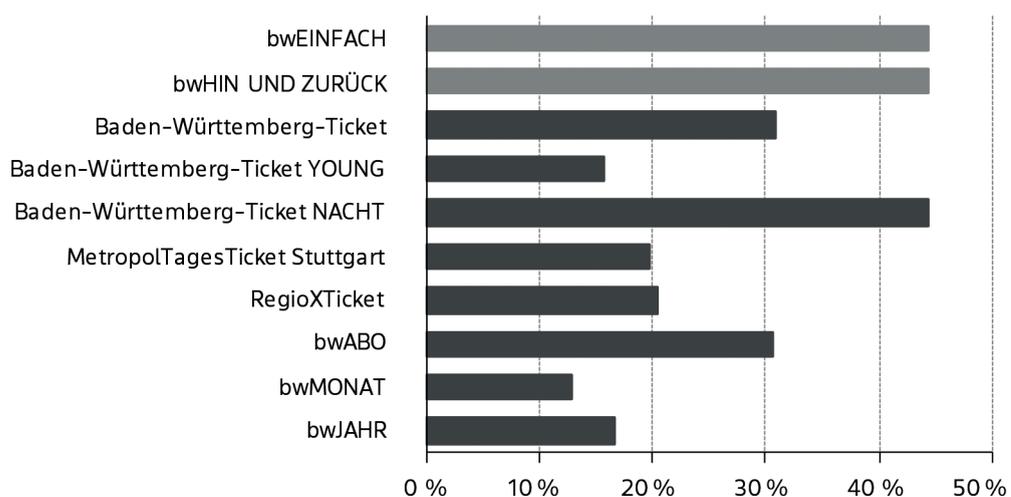


Abbildung 12: E-Ticket-Anteil ausgewählter Tarifprodukte (2020)

Pauschalpreistickets

Pauschalpreistickets werden nicht für eine bestimmte Relation gelöst, sondern für die Nutzung in einem bestimmten räumlichen Geltungsbereich. Sie sind für bis zu fünf Reisende gültig. Ein Eltern- oder Großelternteil kann beliebig viele eigene Kinder oder Enkelkinder unter 15 Jahren kostenlos mitnehmen. Beliebte Pauschalpreistickets sind das Baden-Württemberg-Ticket und das MetropolisTagesTicket Stuttgart. Des Weiteren werden Kombitickets wie das Kombiticket Europa-Park Rust angeboten. In diesen ist neben der An- und Abreise im Regional- und Nahverkehr auch der Eintritt zur jeweiligen Attraktion enthalten.

Aufgrund ihres starken Freizeitcharakters wirkte sich die Corona-Pandemie auf den Verkauf der Pauschalpreistickets besonders stark aus. Zahlreiche Messen wurden abgesagt, Angebote wie die Insel Mainau und der Europa-Park waren über Monate geschlossen.

Das Kombiticket Landesmesse Stuttgart wurde nur zum Jahresbeginn – noch vor der Pandemie – in nennenswerten Stückzahlen verkauft (Umsatz: 48.300 Euro). Ab Mai war es nicht mehr erhältlich. Deutlich stärker nachgefragt wurde das Kombiticket Europa-Park Rust (Umsatz Juli: 49.300 Euro). Der Europa-Park konnte nach zwei Monaten pandemiebedingter Schließung Ende Mai seine Tore wieder für eine begrenzte Besucheranzahl öffnen. Davon profitierte auch der Absatz des Kombitickets. Die Entspannung der Situation in den Sommermonaten zeigt sich auch am vergleichsweise hohen Umsatz, der mit dem Schüler-Ferien-Ticket erzielt wurde: 330.000 Euro.

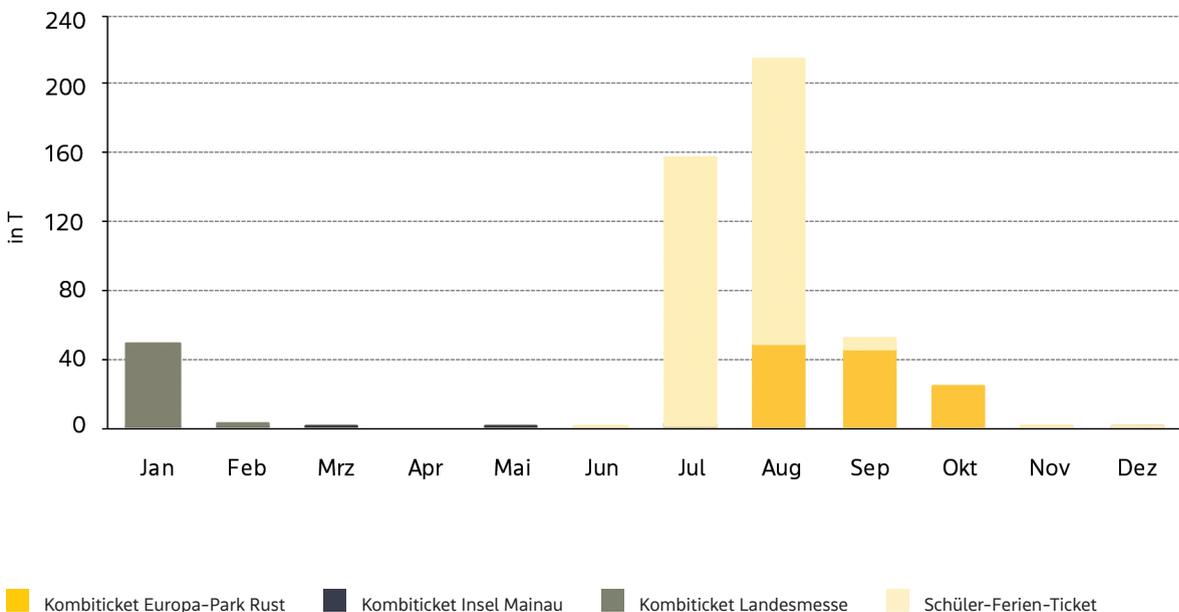


Abbildung 13: Verkauf von Kombitickets und Sonderangeboten (2020)



Fahrzeugwerbung zum bwtarif in verschiedenen Städten

Die Jahre 2019 und 2020 im Vergleich

3

Die Corona-Pandemie hat das gesamte Jahr 2020 und damit auch den bwtarif stark geprägt. Pendler:innen, die statt ins Büro zu fahren im Homeoffice blieben, geschlossene Freizeiteinrichtungen, Kontaktbeschränkungen – für den verbundüberschreitenden Tarif bedeutete dies in Summe einen Umsatzeinbruch von rund 41 %. Einzelne Ticketangebote waren besonders stark betroffen.

Übersicht der Veränderungen

Als der bwtarif Ende 2018 eingeführt worden ist, hat dies für die Fahrgäste nicht nur bedeutet, dass Reisen über Verbundgrenzen hinweg nun einfacher möglich waren. Das finanzielle Engagement des Landes hat auch deutlich günstigere Ticketpreise ermöglicht. Da zum Fahrplanwechsel 2019/2020 die Preise stabil geblieben waren, waren Tickets im bwtarif auch 2020 sehr günstig. Der star-

ke Umsatzrückgang durch fehlende Fahrgäste konnte daher nicht durch gestiegene Ticketpreise aufgefangen werden. Dem Vergleich zwischen den Jahren 2019 und 2020 liegen somit auch identische Ticketpreise zugrunde. Die Einführung von Zeitkarten im bwtarif im Dezember hatte auf die Zahlen für 2020 noch keinen erkennbaren Einfluss.

Umsatz

Die beschriebenen Voraussetzungen führten zu einem Umsatzrückgang von 119 Mio. Euro im Jahr 2019 auf 71 Mio. Euro. Damit wurden im vergangenen Jahr 48 Mio. Euro weniger eingenommen als 2019 – ein Rückgang um 41 %. Besonders deutlich fielen die

Einbußen bei den hauptsächlich im Freizeitbereich genutzten Pauschalpreistickets aus. Während im Vorjahr mit diesen noch rund 57 Mio. Euro erwirtschaftet wurden, waren es im Berichtszeitraum nur noch 29 Mio. – ein Rückgang um 49 %. Eine leichte Wande-

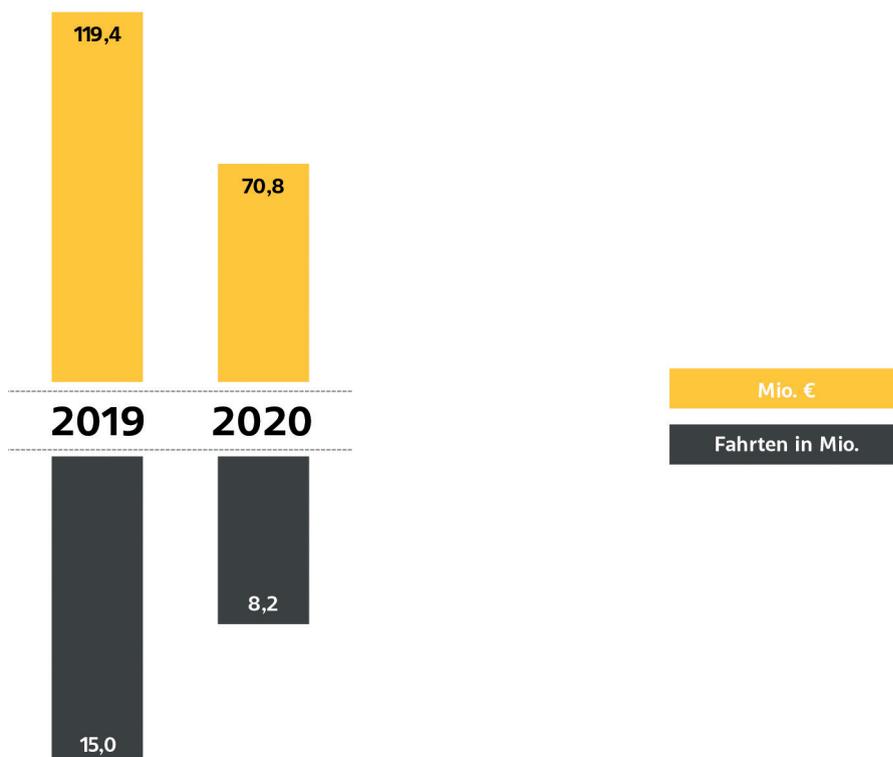


Abbildung 14: Bruttofahrgeldeinnahmen und Fahrten im Jahresvergleich (2019/2020)

rungsbewegung von den Pauschalpreistickets hin zum Relationsbartarif war bereits 2019 festzustellen. Hier können die gesunkenen Preise für die Einzelfahrscheine ausschlaggebend gewesen sein. Im Relationsbartarif sank der Umsatz 2020 um 33 % (2019: 62 Mio. Euro, 2020: 42 Mio. Euro).

Im Vergleich der einzelnen Monate zeigt sich, dass der bwtarif einen guten Start in das Jahr 2020 hatte. Lagen die Bruttofahrgeldeinnahmen im Januar 2019 noch bei 8 Mio. Euro, wurden im Januar 2020 bei identischen Ticketpreisen 9 Mio. Euro eingenommen und damit 14 % mehr. Auch im Februar lag der Wert noch leicht über Vorjahresniveau. Im März machten sich bereits die Auswirkungen des ersten bundesweiten Lockdowns bemerkbar, der am 26. März in Kraft trat. Der April war der Monat mit dem stärksten Umsatzrückgang. Von 10 Mio. im April 2019 brachen die Einnahmen auf rund 1 Mio. ein – ein Minus von 90 %.

Nach dem Umsatztiefpunkt im April lagen die Bruttofahrgeldeinnahmen auch im weiteren Jahresverlauf immer unter den Werten des jeweiligen Monats im Vorjahr – aber

durchgängig über dem Niveau von April 2020. Besonders die Entspannung der Corona-Lage im Sommer sorgte für unter den gegebenen Umständen positive Zahlen. Der Monat mit dem geringsten Rückgang war der September. In diesem Monat ging der Umsatz um relativ gemäßigte 29 % zurück. Mit der Verschlechterung der Corona-Situation ab Ende September nutzten wieder weniger Menschen den öffentlichen Nahverkehr, sodass die Umsatzzahlen im vierten Quartal deutlich rückläufig waren im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Von 33 Mio. Euro sanken diese auf 16 Mio. Euro und damit um 52 %.

Besonders deutlich zeigt sich der Umsatzrückgang bei den Pauschalpreistickets. Bereits im Februar war ein leichter Rückgang zu beobachten. Im April wurden mit Pauschalpreisangeboten und ähnlichen Tickets 5 Mio. Euro (- 91 %) weniger eingenommen als im Vorjahreszeitraum. Dieser Trend verfestigte sich das restliche Jahr über und wurde in den Sommermonaten nur durch die Öffnung des Europa-Park Rust abgeschwächt. Dennoch wurden zwischen Juli und September durchschnittlich 2 Mio. Euro

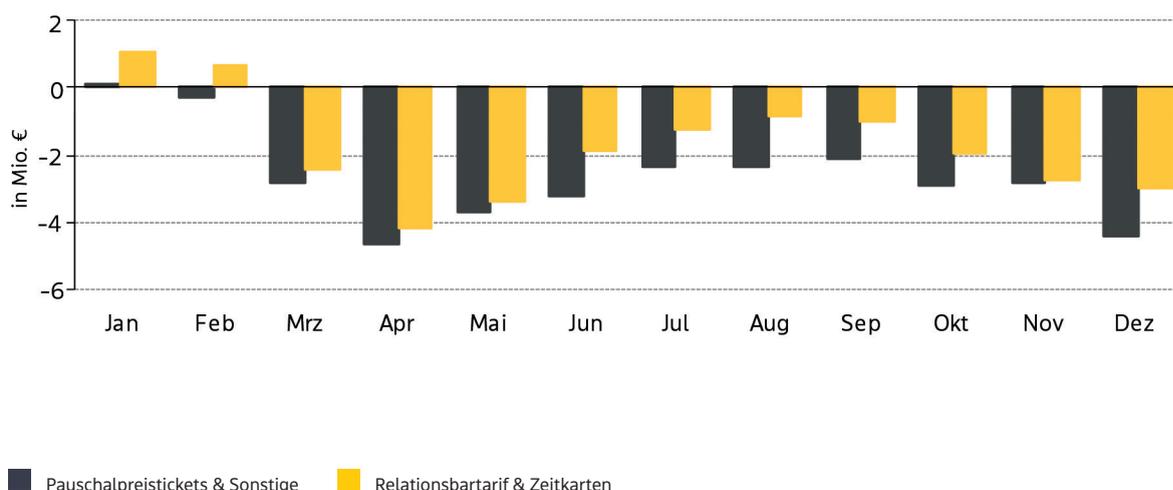


Abbildung 15: Veränderung des Umsatzes bei Relationsbartarif und Pauschalpreistickets (2020)

weniger pro Monat mit Pauschalpreistickets eingenommen als 2019.

Auch im Relationsbartarif waren nach einem deutlichen Plus in Höhe von rund 2 Mio. Euro im Januar und Februar durchgehend Einnahmerückgänge zu verzeichnen. Der Umsatz war monatlich im Durchschnitt 2 Mio. Euro niedriger im Vergleich zu 2019.

Der Erfolg des bwtarif ließ sich 2019 auch mit einer deutlichen Zunahme der Fahrten belegen. Mit Einzeltickets, Gruppentickets und Pauschalpreisangeboten wurden damals insgesamt 9 % mehr Fahrten absolviert als 2018. Dieser positive Trend konnte im Pandemie-Jahr nicht fortgesetzt werden. Die Anzahl der Fahrten sank von 15 Mio. auf 8 Mio. im Jahr 2020 und damit um 47 %.

Die Spanne der monatlich mit dem bwtarif unternommenen Fahrten war im vergangenen Jahr pandemiebedingt sehr groß: Wurden im Januar noch rund 1 Mio. Fahrten

absolviert und im Juli etwa 960.000, waren es im April nur 141.000 und im Dezember knapp 469.000.

Nachdem im Januar 2020 das Fahrtenniveau 10 % über dem des Vorjahres bzw. im Februar auf dem Niveau des Vorjahresmonats lag, waren die restlichen Monate des Jahres 2020 stets schwächer als die entsprechenden Vergleichsmonate. Besonders deutlich war dies in den Monaten April (- 89 %), Mai (- 71 %) und Dezember (- 68 %) der Fall sowie im Mai und November (- 60 %).

Mit dem Rückgang der Fahrten geht ein deutlicher Umsatzrückgang einher. Von 119 Mio. Euro im Jahr 2019 sank der Umsatz im Berichtszeitraum auf 71 Mio. Euro. Die monatliche Umsatzentwicklung im Jahr 2020 verhielt sich analog zur oben beschriebenen Anzahl der unternommenen Fahrten.

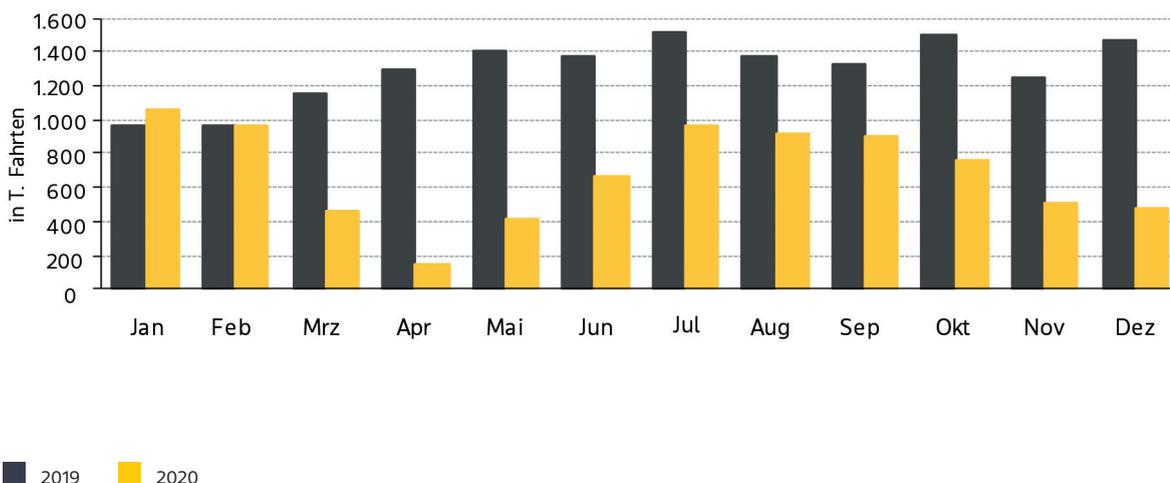


Abbildung 16: Vergleich der Fahrtenanzahl je Monat in den Jahren 2019 und 2020

Regionale Betrachtung

4

Die räumliche Verteilung der Nachfrage im bwtarif zeigt, dass die Raumplanungsregion Stuttgart für den Erfolg des verbundüberschreitenden Tarifs eine wichtige Rolle spielt. Hier wurde ein überdurchschnittlich hoher Anteil des Umsatzes erwirtschaftet. Die Nachfrage nach den Ticketsegmenten unterscheidet sich in den Regionen deutlich.

Die Planungsregionen

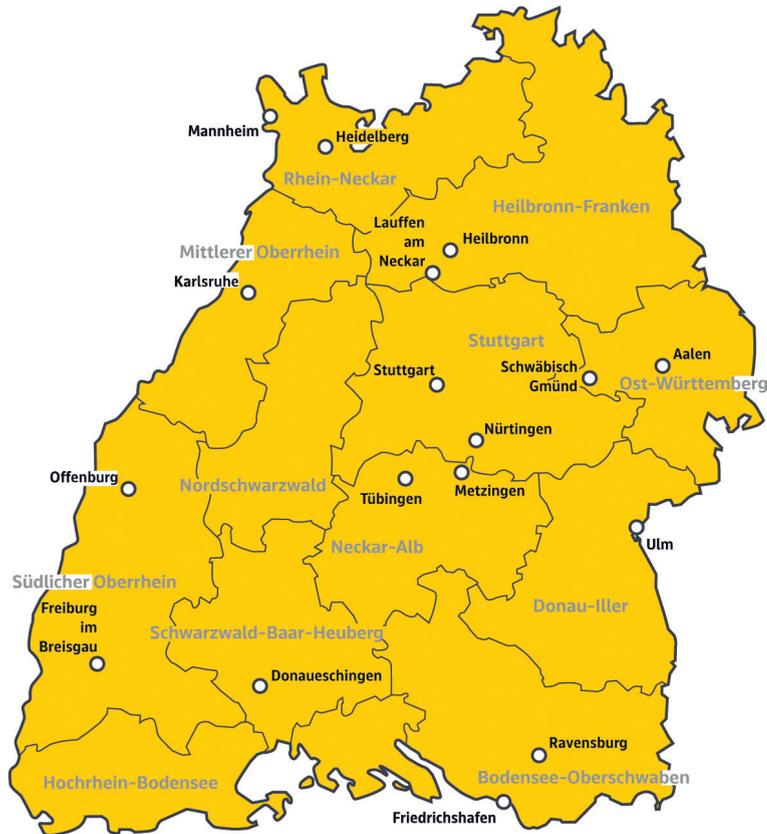


Abbildung 17: Übersicht der Planungsregionen in Baden-Württemberg

Die Betrachtung der regionalen Entwicklungen beim bwtarif erfolgt nicht auf Basis der teils sehr kleinen Gebiete der 21 Verkehrsverbünde, sondern legt die zwölf Raumordnungsregionen (Abb. 17) in Baden-Württemberg zugrunde. Für die Zuordnung einer Fahrt zu einer Region wird der jeweils beim Kauf gewählte Startpunkt der Fahrkarte zugrunde gelegt, es erfolgt keine Aufteilung der Reisedistanz auf die jeweiligen Regionen.

Diese regionspezifischen Betrachtungen zielen nicht in erster Linie darauf ab, einen direkten Vergleich zwischen den Regionen

herzustellen. Dies ist aufgrund der unterschiedlichen Strukturen (Raum, Bevölkerung, Anzahl und Größe der jeweils umfassten Verbünde) je Region ohnehin nur bedingt möglich. Stattdessen ermöglicht diese Auswertung eine Betrachtung jeder einzelnen Region und damit die Identifikation regionaler Besonderheiten und erlaubt zusätzlich die Darstellung von regionalen Veränderungen in den kommenden Jahren.

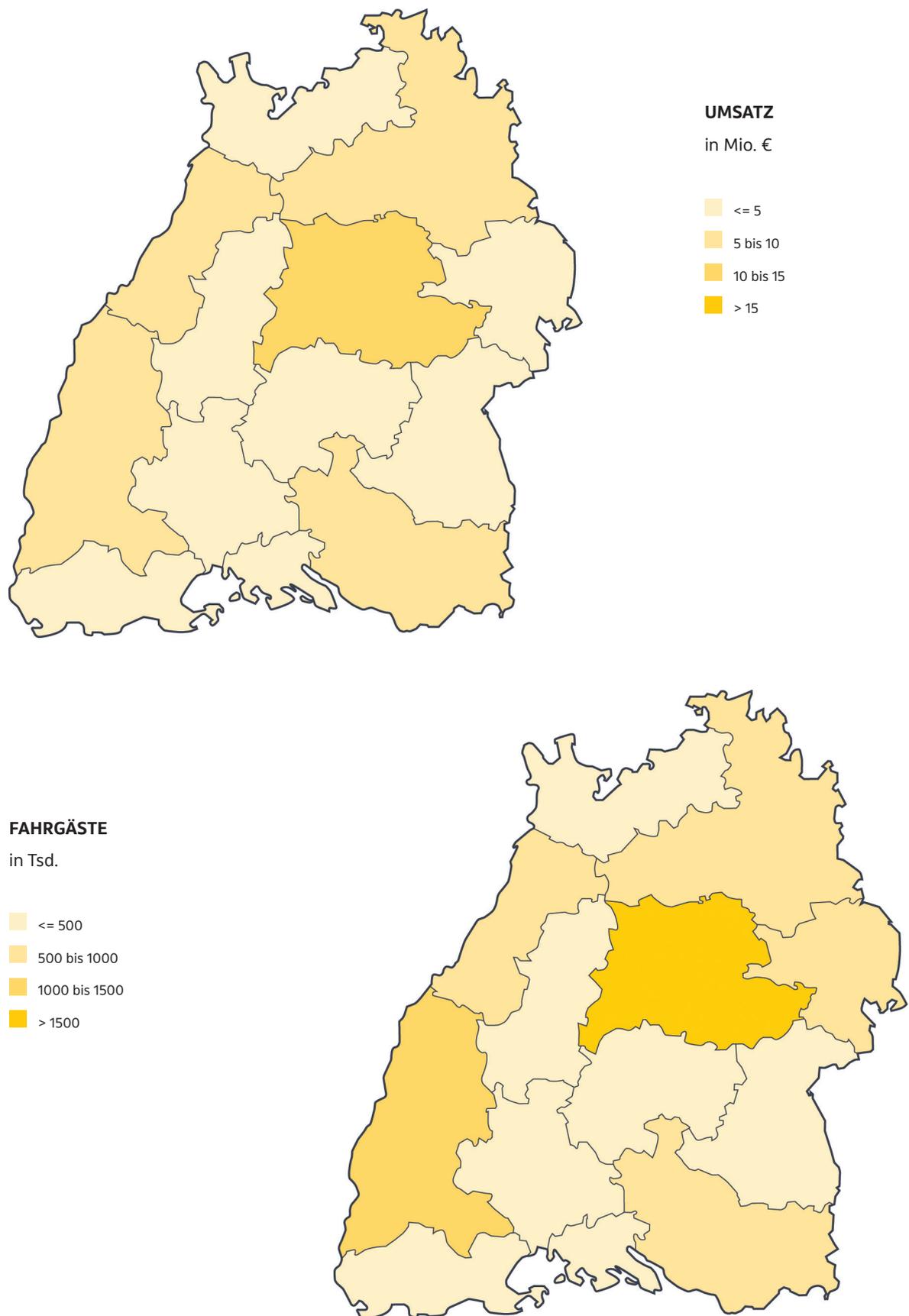


Abbildung 18: Anteil ausgewählter Kriterien je Raumplanungsregion (2020)

Nutzung des bwtarif in Baden-Württemberg

Die Einführung des bwtarif hat landesweit grenzenloses Reisen im Regional- und Nahverkehr ermöglicht – mit nur einem Ticket. Bei der Nutzung der einzelnen Ticketangebote jedoch zeigen sich teilweise große

Unterschiede zwischen den zwölf Raumordnungsregionen des Landes – was sich auf die Fahrgastzahlen und den Umsatz in den jeweiligen Regionen auswirkt.

Räumliche Verteilung der Nachfrage

Für den wirtschaftlichen Erfolg des bwtarif war die Region Stuttgart 2020 besonders wichtig (Abb. 18). In dem Ballungsraum wurde mit rund 15 Mio. Euro jeder fünfte Euro (20 %) umgesetzt. Die Regionen Bodensee-Oberschwaben und Südlicher Oberrhein weisen einen Anteil von über 10 % am Umsatz aus. Mit 9 und 8 Mio. Euro tragen sie ebenfalls erheblich zum Gesamtergebnis bei. Die geringsten Umsätze im bwtarif wurden in den Regionen Rhein-Neckar, Schwarzwald-Baar-Heuberg und Donau-Iller erwirtschaftet: 11 Mio. Euro. Diese Regionen liegen entweder am Rand des Landes Baden-Württemberg oder sind teils ländlich geprägt.

Auch beim Anteil der Fahrgäste in den Regionen belegt Stuttgart den Spitzenplatz (Abb. 18). Jede fünfte Fahrt im bwtarif begann dort, d. h. 20 % der Fahrgäste (1,7 Mio.) starteten ihre Fahrt in dieser Region. Die Regionen

Südlicher Oberrhein und Bodensee-Oberschwaben kommen mit je rund 1 Mio. Fahrten auf über 10 % der Fahrgäste im bwtarif. Die geringste Beförderungsquote weisen die Regionen Rhein-Neckar, Schwarzwald-Baar-Heuberg und Donau-Iller auf.

Umsatz und Anzahl der Fahrten lassen allerdings nur begrenzt Rückschlüsse darüber zu, ob der bwtarif in einer Region besonders bekannt oder beliebt war. Vielmehr beeinflussen Faktoren wie die Einwohnerzahl, das Angebot, die Fläche der jeweiligen Region sowie die Anzahl der Verbünde und die geografische Lage das Ergebnis. So lebten Ende September 2019 in der Region Stuttgart rund 3 Millionen Menschen, was etwa 25 % der Bevölkerung Baden-Württembergs entspricht. Die zentrale Lage bietet außerdem viele Möglichkeiten für verbundüberschreitende Fahrten in andere Regionen Baden-Württembergs.

Jede fünfte Fahrt im bwtarif wurde 2020 in der Region Stuttgart begonnen.

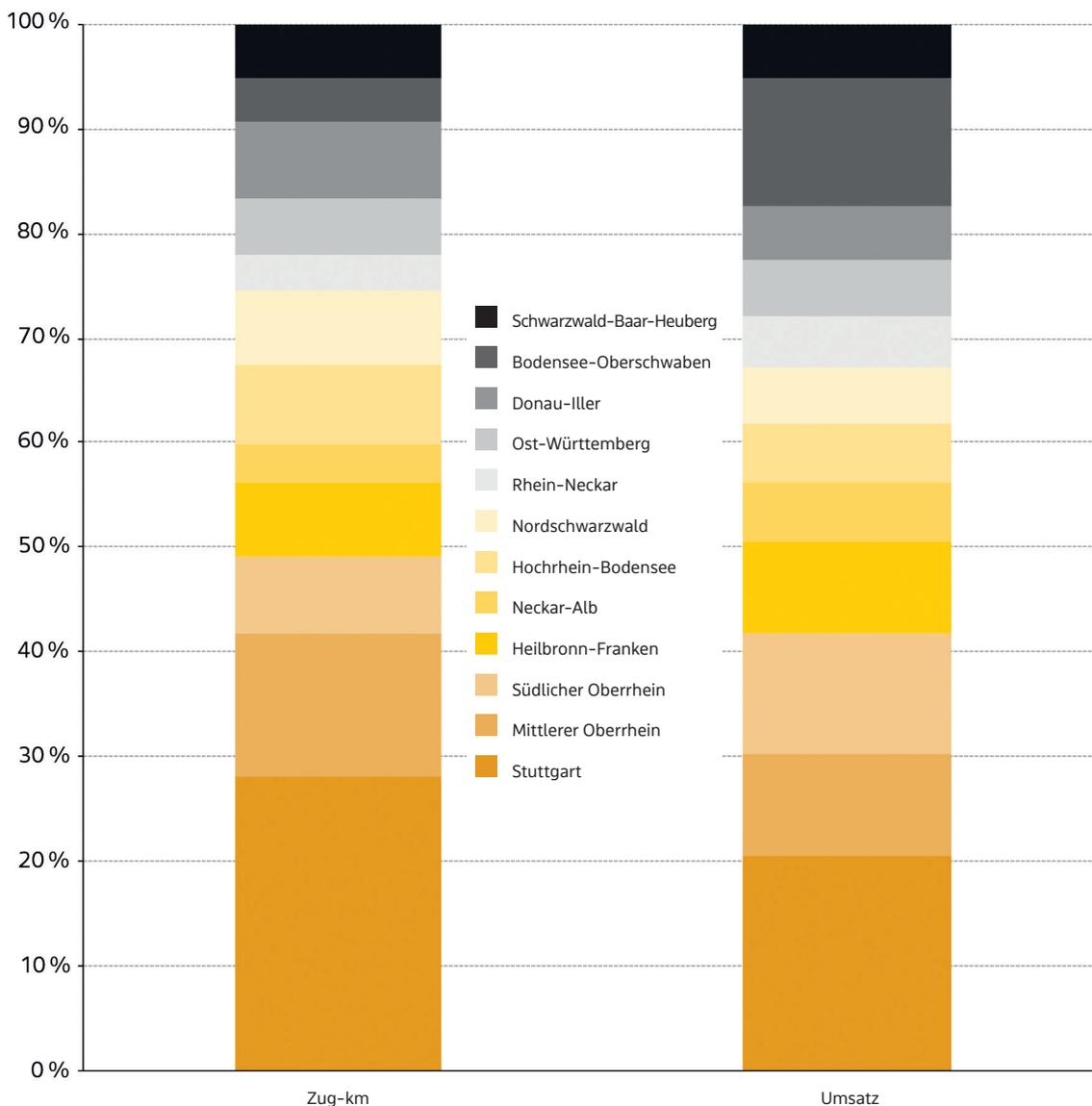


Abbildung 19: Gegenüberstellung des regionalen Anteils an Umsatz und Zug-km (2020)

Ein Zusammenhang zwischen Angebot und Nachfrage besteht nicht zwangsläufig bzw. nicht in allen Regionen (Abb. 19). Das zeigt etwa die Region Stuttgart, in der mit 30 % des SPNV-Angebotes etwa 20 % des Umsatzes erwirtschaftet wurden. Die Region Oberschwaben-Bodensee hingegen hatte im Verhältnis zu den Zug-km einen verhältnismäßig hohen Anteil am Umsatz. In den sechs Regionen im

Zentrum Baden-Württembergs sowie entlang des Rheins wurden 60 % des Umsatzes bei etwa 70 % des Zug-Angebotes generiert.

Abbildung 20 bildet die Nachfragestärke für ausgewählte Strecken im Jahr 2020 ab. Besonders nachgefragt waren Verbindungen rund um Karlsruhe und Stuttgart sowie in den Regionen entlang des südlichen und mittle-

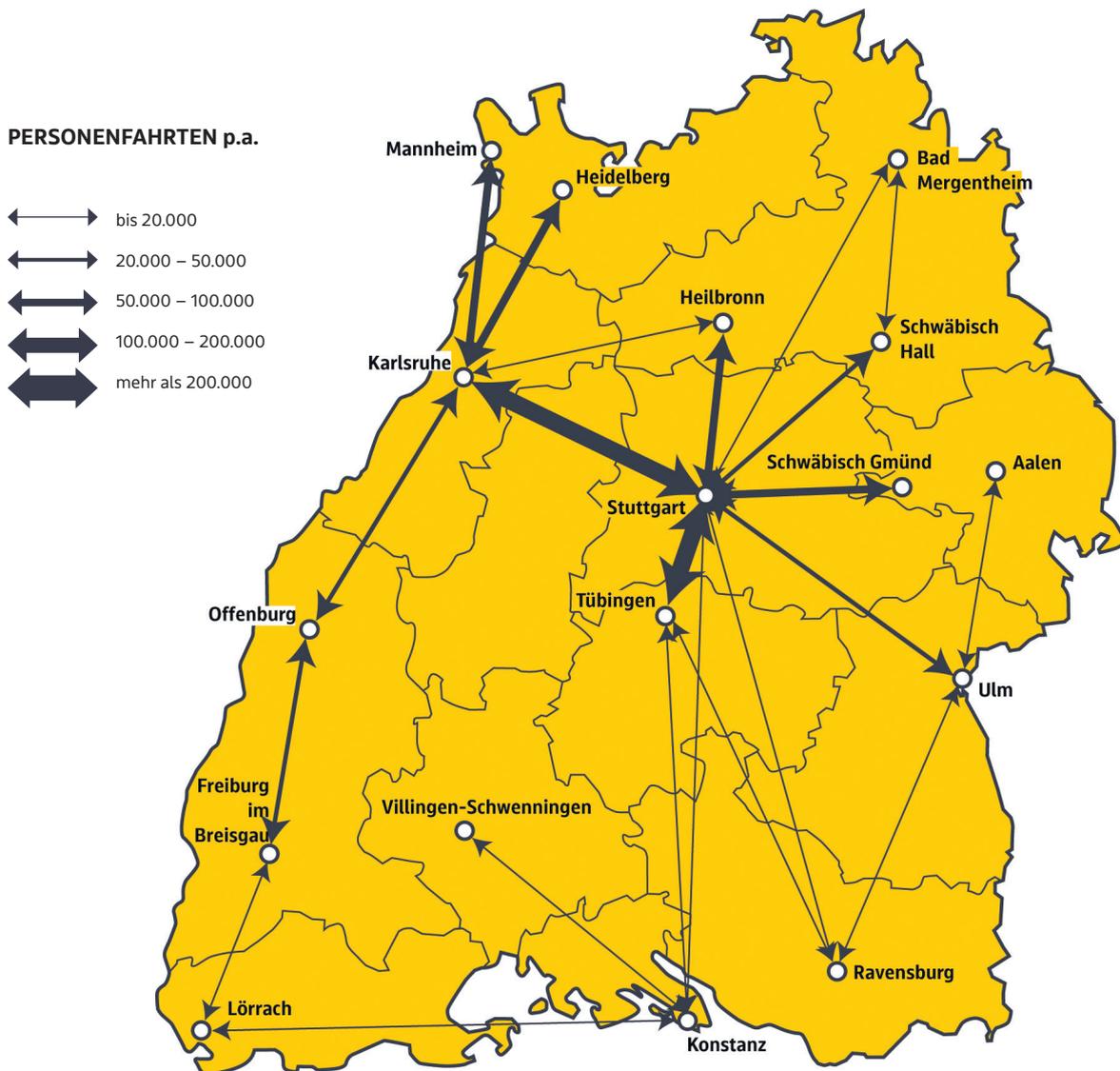


Abbildung 20: Nachfragestärke (in Pkm) für ausgewählte Strecken (2020)

ren Oberrheins. Die Spitzenplätze belegten die Relation Stuttgart-Tübingen mit rund 143.000 Personenfahrten im Jahr und die Verbindung von Karlsruhe nach Stuttgart mit 110.000 Personenfahrten.

Die regionale Auswertung zeigt, dass sich in diesem außergewöhnlichen Jahr 2020 dennoch nur wenige Veränderungen in den

einzelnen Regionen ergeben haben. Die Anteile der Regionen am Gesamtumsatz bleiben weitgehend unverändert und auch die Strecken mit der größten Nachfrage konzentrierten sich auf die Regionen, die schon im Jahr 2019 besonders nachfragestark waren.

iel, ein Ticket.
esweit.

z. B.
Ludwigsburg

11,70 €

Reutlingen



bwtarif
bewegt durchs ganze Land

vvs.de



Für eine umweltfreundliche Mobilität



bwtarif
bewegt durchs ganze Land

Ein Ziel, ein Ticket.
Landesweit.



Fahrzeugwerbung auf einem Gelenkbus

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Umsatz, Fahrten und Personenkilometer (2020)	13
Abbildung 2: Anzahl der Fahrten ausgewählter Tarifprodukte (2020)	14
Abbildung 3: Fahrten je Quartal (2020)	14
Abbildung 4: Merkmale der bwtarif-Fahrgäste (2020)	15
Abbildung 5: Aufteilung der Umsätze nach Tarifprodukten (2020)	16
Abbildung 6: Durchschnittlicher Umsatz pro Fahrt ausgewählter Tarifprodukte (2020)	17
Abbildung 7: Durchschnittliche Reiseweite je Tarifprodukt im Relationsbartarif (2020)	18
Abbildung 8: Verteilung der Reiseweiten mit dem bwtarif im Relationsbartarif (2020)	18
Abbildung 9: Anteilige BahnCard-Nutzung bei Fahrten und Umsatz (2020)	20
Abbildung 10: BahnCard-Einsatz (Fahrten) nach zurückgelegter Entfernung (2020)	20
Abbildung 11: Verkaufszahlen nach Vertriebswegen – Gesamt, Relationsbartarif und Pauschalpreistickets (2020)	21
Abbildung 12: E-Ticket Anteil ausgewählter Tarifprodukte (2020)	21
Abbildung 13: Verkauf von Kombitickets und Sonderangeboten (2020)	22
Abbildung 14: Bruttofahrgeldeinnahmen und Fahrten im Jahresvergleich (2019/2020)	25
Abbildung 15: Veränderung des Umsatzes bei Relationsbartarif und Pauschalpreistickets (2020)	26
Abbildung 16: Vergleich der Fahrtenanzahl je Monat in den Jahren 2019 und 2020	27
Abbildung 17: Übersicht der Planungsregionen in Baden-Württemberg	29
Abbildung 18: Anteil ausgewählter Kriterien je Raumplanungsregion (2020)	30
Abbildung 19: Gegenüberstellung des regionalen Anteils an Umsatz und Zug-km (2020)	32
Abbildung 20: Nachfragestärke (in Pkm) für ausgewählte Strecken (2020)	33

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Umsatz je Quartal und Tarifprodukt

Tabelle 2: Fahrten je Quartal und Tarifprodukt

Tabelle 3: Umsatz je Monat

Tabelle 4: Fahrten je Monat

Tabelle 5: BahnCard-Nutzung Umsatz je Quartal

Tabelle 6: BahnCard-Nutzung Fahrten je Quartal

Tabelle 7: Vertriebskanal Umsatz 2020

Tabelle 8: 1. Klasse-Nutzung Umsatz 2020

Tabelle 9: 1. Klasse-Nutzung Fahrten 2020

Hinweis: Die Werte wurden auf 10.000 gerundet. Werte unter 5.000 werden daher als 0 angegeben.

Umsatz bwtarif 2020

In Euro/Jahr

	Quartal				Jahr
	I	II	III	IV	
Relationsbartarif					
bwEINFACH	9.800.000	5.290.000	10.610.000	8.260.000	33.960.000
bwHIN UND ZURÜCK	2.460.000	790.000	1.910.000	1.430.000	6.600.000
bwWEITERFAHRT	220.000	100.000	170.000	170.000	660.000
bwGRUPPE	130.000	20.000	90.000	20.000	270.000
bwABO	-	-	-	50.000	50.000
bwMONAT	-	-	-	40.000	40.000
bwJAHR	-	-	-	10.000	10.000
Zwischensumme	12.610.000	6.200.000	12.790.000	9.990.000	41.590.000
Pauschalpreistickets					
Baden-Württemberg-Ticket	5.950.000	3.030.000	7.500.000	3.880.000	20.350.000
Baden-Württemberg-Ticket YOUNG	1.390.000	730.000	1.480.000	990.000	4.590.000
Baden-Württemberg-Ticket NACHT	260.000	150.000	330.000	180.000	920.000
MetropolTagesTicket Stuttgart	850.000	320.000	690.000	400.000	2.260.000
RegioXTicket	90.000	40.000	100.000	50.000	280.000
Kulturbahn-Ticket	10.000	10.000	10.000	10.000	40.000
Kombitickets	50.000	-	100.000	20.000	170.000
Schüler-Ferien-Ticket	-	-	330.000	-	330.000
bwFAHRRAD	20.000	110.000	240.000	40.000	410.000
Pauschalstorno	- 80.000	- 20.000	- 40.000	- 20.000	- 150.000
Zwischensumme	8.550.000	4.360.000	10.750.000	5.540.000	29.200.000
Alle Ticketkategorien					
Gesamtsumme	21.160.000	10.560.000	23.540.000	15.530.000	70.780.000

Verkehrsaufkommen bwtarif 2020

Anzahl Personenfahrten/Jahr

	Quartal				Jahr
	I	II	III	IV	
Relationsbartarif					
bwEINFACH	1.080.000	580.000	1.120.000	890.000	3.680.000
bwHIN UND ZURÜCK	310.000	100.000	240.000	190.000	830.000
bwWEITERFAHRT	60.000	30.000	40.000	40.000	170.000
bwGRUPPE	30.000	-	20.000	-	50.000
bwABO	-	-	-	10.000	10.000
bwMONAT	-	-	-	10.000	10.000
bwJAHR	-	-	-	-	-
Zwischensumme	1.470.000	710.000	1.420.000	1.150.000	4.760.000
Pauschalpreistickets					
Baden-Württemberg-Ticket	670.000	330.000	860.000	390.000	2.260.000
Baden-Württemberg-Ticket YOUNG	180.000	90.000	180.000	110.000	560.000
Baden-Württemberg-Ticket NACHT	30.000	20.000	40.000	20.000	110.000
MetropolTagesTicket Stuttgart	110.000	40.000	90.000	50.000	280.000
RegioXTicket	20.000	10.000	20.000	10.000	50.000
Kulturbahn-Ticket	-	-	-	-	10.000
Kombitickets	-	-	-	-	10.000
Schüler-Ferien-Ticket	-	-	110.000	-	110.000
bwFAHRRAD	-	20.000	40.000	10.000	70.000
Pauschalstorno	-	-	-	-	-
Zwischensumme	1.020.000	510.000	1.350.000	590.000	3.460.000
Alle Ticketkategorien					
Gesamtsumme	2.490.000	1.220.000	2.770.000	1.740.000	8.220.000

Umsatz bwtarif 2020

in €/Jahr

	Monat												Jahr
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	
Relations- bartarif & Zeitkarten	5.250	4.890	2.470	800	2.120	3.280	4.480	3.890	4.420	4.210	3.020	2.750	41.590
Pauschal- preis- tickets & Sonstige	3.790	3.290	1.460	450	1.440	2.480	3.530	3.860	3.370	2.620	1.470	1.450	29.200
Gesamt- summe	9.040	8.180	3.930	1.250	3.560	5.750	8.010	7.750	7.780	6.830	4.490	4.200	70.780

Verkehrsaufkommen bwtarif 2020

Anzahl Personenfahrten/Jahr in 1.000

	Monat												Jahr
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	
Relations- bartarif & Zeitkarten	610	570	290	90	250	370	500	420	500	480	350	320	4.760
Pauschal- preis- tickets & Sonstige	450	390	170	50	160	300	460	490	400	290	150	150	3.460
Gesamt- summe	1.060	960	460	140	410	670	960	910	900	770	510	470	8.220

BahnCard-Nutzung im bwtarif 2020

in €/Jahr

Relationsbartarif	Quartal				Jahr
	I	II	III	IV	
ohne BahnCard	7.620.000	4.020.000	8.310.000	6.130.000	26.080.000
mit BahnCard 25	2.240.000	1.070.000	2.260.000	1.800.000	7.370.000
mit BahnCard 50	2.740.000	1.110.000	2.230.000	1.950.000	8.030.000
Gesamt	12.610.000	6.200.000	12.790.000	9.890.000	41.490.000
ohne BahnCard	60 %	65 %	65 %	62 %	63 %
mit BahnCard 25	18 %	17 %	18 %	18 %	18 %
mit BahnCard 50	22 %	18 %	17 %	20 %	19 %

BahnCard-Nutzung im bwtarif 2020

Anzahl Personenfahrten/Jahr

Relationsbartarif	Quartal				Jahr
	I	II	III	IV	
ohne BahnCard	760.000	410.000	820.000	610.000	2.610.000
mit BahnCard 25	260.000	120.000	250.000	200.000	840.000
mit BahnCard 50	450.000	180.000	350.000	310.000	1.290.000
Gesamt	1.470.000	710.000	1.420.000	1.130.000	4.740.000
ohne BahnCard	52 %	58 %	58 %	54 %	55 %
mit BahnCard 25	18 %	17 %	18 %	18 %	18 %
mit BahnCard 50	31 %	25 %	25 %	27 %	27 %

Nutzung E-Tickets nach Umsatz bwtarif 2020

in €/Jahr

	Quartal				Jahr
	I	II	III	IV	
Anteil an Gesamtverkäufen					
bwEINFACH	43 %	42 %	44 %	46 %	44 %
bwHIN UND ZURÜCK	48 %	41 %	44 %	42 %	45 %
bwWEITERFAHRT	1 %	1 %	1 %	2 %	1 %
bwGRUPPE	1 %	1 %	1 %	3 %	1 %
bwABO	-	-	-	28 %	28 %
bwMONAT	-	-	-	14 %	14 %
bwJAHR	-	-	-	26 %	26 %
Zwischensumme Relationsbartarif & Zeitkarten	43 %	41 %	43 %	44 %	43 %
Baden-Württemberg-Ticket	27 %	31 %	33 %	32 %	31 %
Baden-Württemberg-Ticket YOUNG	11 %	15 %	18 %	19 %	16 %
Baden-Württemberg-Ticket NACHT	38 %	49 %	48 %	51 %	46 %
MetropolTagesTicket Stuttgart	18 %	22 %	19 %	22 %	20 %
RegioXTicket	19 %	23 %	25 %	27 %	23 %
Kulturbahn-Ticket	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %
Kombitickets	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %
Schüler-Ferien-Ticket	-	0 %	0 %	0 %	0 %
bwFAHRRAD	17 %	21 %	19 %	19 %	20 %
Zwischensumme Pauschalpreistickets & Sonstige	23 %	28 %	29 %	30 %	27 %
Gesamtsumme	35 %	36 %	36 %	39 %	37 %

1. Klasse-Nutzung im bwtarif 2020

in €/Jahr

Relationsbartarif	Quartal				Jahr
	I	II	III	IV	
1. Klasse	640.000	240.000	730.000	430.000	2.040.000
2. Klasse	20.520.000	10.320.000	22.810.000	15.100.000	68.750.000
Gesamt	21.160.000	10.560.000	23.540.000	15.530.000	70.780.000
1. Klasse	3 %	2 %	3 %	3 %	3 %
2. Klasse	97 %	98 %	97 %	97 %	97 %

1. Klasse-Nutzung im bwtarif 2019

Anzahl Personenfahrten/Jahr

Relationsbartarif	Quartal				Jahr
	I	II	III	IV	
1. Klasse	50.000	20.000	50.000	30.000	150.000
2. Klasse	2.440.000	1.200.000	2.720.000	1.710.000	8.070.000
Gesamt	2.490.000	1.220.000	2.770.000	1.740.000	8.220.000
1. Klasse	2 %	2 %	2 %	2 %	2 %
2. Klasse	98 %	98 %	98 %	98 %	98 %

Impressum

Baden-Württemberg-Tarif GmbH
Stockholmer Platz 1
70173 Stuttgart

Änderungen vorbehalten
Einzelangaben ohne Gewähr
Stand 2020

www.bwtarif.info